

Internationales Grundschullehramt

Beitrag von „Franzi_321“ vom 4. Mai 2021 18:43

Hallo,

kurz zu meiner Situation:

Ich werde ab September internationales Grundschullehramt in den Niederlanden studieren.

Zwar möchte ich später an internationalen Grundschulen arbeiten, (deshalb ja auch das Studium :D) aber würde trotzdem gerne die Möglichkeit haben, an "normalen" deutschen Grundschulen zu lehren.

Jetzt zur Frage: Was brauche ich dafür? Ich habe schon die Hochschule in den Niederlanden angeschrieben. Die meinten, ein Anerkennungsjahr ist Pflicht. (Leider werden in Süd- und Ostdeutschen Bundesländern diese Anerkennungen nicht angeboten). Aber was ist danach? Wenn ich eine Verbeamtung anstrebe, benötige ich ja z.B. einen Masterabschluss + Referendariat ... Wie ihr seht: ich habe zwar ein paar Antworten zu meiner Frage erhalten, aber ganz klar ist mir die Sache nicht.

Sollte sich also irgendjemand auskennen, würde ich mir sehr über Antworten freuen! Bleibt alle gesund 😊

Beitrag von „Moebius“ vom 4. Mai 2021 18:48

Ich würde davon ausgehen, dass du nach einem solchen Studium überhaupt keinen Rechtsanspruch auf Anerkennung in Deutschland hast und sich die Regeln immer nach der aktuellen Marktlage richten - wenn Grundschullehrkräfte gebraucht werden, wird man dir das Studium anerkennen und dich zum Referendariat zulassen, wenn man genug Lehrkräfte hat, nicht. Mit einer Antwort, die garantiert in 5 Jahren noch Gültigkeit hat, wir also vermutlich niemand dienen können.

Beitrag von „Humblebee“ vom 4. Mai 2021 18:58

Gibt es nicht auch die Möglichkeit hier in Deutschland ein ähnliches Lehramt zu studieren? Ich meine, ich habe mal was von einem "Europalehramt" o. ä. an einer Uni/PH in Süddeutschland (BW?) gelesen.

Kennt das evtl. jemand von den süddeutschen User*innen hier?

Beitrag von „CDL“ vom 4. Mai 2021 19:30

Zitat von Humblebee

Gibt es nicht auch die Möglichkeit hier in Deutschland ein ähnliches Lehramt zu studieren? Ich meine, ich habe mal was von einem "Europalehramt" o. ä. an einer Uni/PH in Süddeutschland (BW?) gelesen.

Kennt das evtl. jemand von den süddeutschen User*innen hier?

Ja, gibt es in Freiburg an der PH, nennt sich cursus intégré und schließt mit dem Studienabschluss GS-Lehramt für D und F ab (wer das gesamte Programm absolviert samt Ref plus entsprechendem Teil in Frankreich verfügt über die volle Lehrbefähigung beider Länder).

Ich würde der TE empfehlen sich bei der EU (ggf. über ihren oder ihre Abgeordnete_n für das Europaparlament) zu erkundigen, ob und wenn ja welche weiteren, ähnlichen Programme es europaweit bzw. gemeinsam mit den Niederlanden gibt. Die niederländische Uni könnte das vielleicht auch wissen (Studienberatung kontaktieren). Diese grenzüberschreitenden Bildungsprojekte sind häufig regional sehr bekannte und wichtige Kooperationsprojekte (vgl. die dt. -polnischen Doppelstudiengänge an der Viadrina in FFO), die europäische Fördergelder erhalten, weshalb man über die entsprechenden EU-Stellen weitere Informationen erfragen kann.

Beitrag von „Frechdachs“ vom 4. Mai 2021 20:11

Für Österreich kann ich dir sagen, dass du hier von diesem Studiengang nichts anerkannt bekommst (nichmal Einführungsveranstaltungen). Kannte jemanden, dem es so erging.

Beitrag von „Franzi_321“ vom 4. Mai 2021 22:52

Zitat von Moebius

Ich würde davon ausgehen, dass du nach einem solchen Studium überhaupt keinen Rechtsanspruch auf Anerkennung in Deutschland hast und sich die Regeln immer nach der aktuellen Marktlage richten - wenn Grundschullehrkräfte gebraucht werden, wird man dir das Studium anerkennen und dich zum Referendariat zulassen, wenn man genug Lehrkräfte hat, nicht. Mit einer Antwort, die garantiert in 5 Jahren noch Gültigkeit hat, wir also vermutlich niemand dienen können.

Also ich habe gegoogelt und eine Anerkennung kann man schon beantragen. Ob sie dann auch gültig ist, weiß ich nicht und hängt ja auch vom Bundesland ab... Und ja, dass sich "die Regeln nach der aktuellen Marktlage richten" kennt man ja auch aus anderen Fällen...

Mir ist allerdings was aufgefallen und zwar schreibt bspw. die Hessische Lehrkräfteakademie:

Damit die Feststellung der Gleichwertigkeit der im Ausland absolvierten Ausbildung getroffen werden kann, müssen bei Lehrerinnen und Lehrern folgende Voraussetzungen vorliegen:

1. es bestehen keine wesentlichen Unterschiede zwischen der im Ausbildungsland absolvierten Ausbildung und der hessischen Lehramtsausbildung.

Da liegt auch schon mein Problem, da es in meinem Bachelor keine Fächerkombination gibt... In den anderen Bundesländern wird es höchstwahrscheinlich nicht anderes sein...

Oh man, ich weiß jetzt nicht was ich machen soll... 

Beitrag von „elefantenflip“ vom 4. Mai 2021 23:28

Es ist nicht besonders qualifiziert - aber meine Erfahrungen sind, dass es schon sehr schwierig sein kann, wenn du innerhalb von Deutschland als Lehrer das Bundesland wechseln möchtest.

Wenn du gerne im Ausland arbeiten möchtest, gibt es viele andere Wege, um dort zu landen - dafür ist nicht die Voraussetzung, internationales Grundschullehramt studiert zu haben.

Du kennst wahrscheinlich schon einschlägige Internetseiten, z.B. <https://www.lehrer-weltweit.de/wege> .

Vielleicht kannst du "den Karren ja drehen" und dich darüber informieren, welche Zusatzqualifikationen dir über ein dt. Studium hinaus, helfen würden, ins Ausland zu gehen.

Beitrag von „wossen“ vom 5. Mai 2021 00:28

Als grenznahe Einstellungsbehörde für den Vorbereitungsdienst könnte die Bezirksregierung Düsseldorf oder Münster Erfahrungen mit dem Studiengang haben.

Einfach da mal anrufen, wie das mit der Zulassung zum Referendariat als Master-Absolvent aussieht....

Konzentrier Dich bei deinen Auskunftersuchen auf die Zulassung zum Referendariat.... Könntest du denn nicht auch deinen Bachelor in den Niederlanden machen und dann Master an einer deutschen Uni?

Beitrag von „Franzi_321“ vom 5. Mai 2021 01:55

Zitat von wossen

Als grenznahe Einstellungsbehörde für den Vorbereitungsdienst könnte die Bezirksregierung Düsseldorf oder Münster Erfahrungen mit dem Studiengang haben.

Einfach da mal anrufen, wie das mit der Zulassung zum Referendariat als Master-Absolvent aussieht....

Konzentrier Dich bei deinen Auskunftersuchen auf die Zulassung zum Referendariat.... Könntest du denn nicht auch deinen Bachelor in den Niederlanden machen und dann Master an einer deutschen Uni?

Danke für den Tipp, da werde ich tatsächlich mal nachfragen

Und Ja, ich würde den Bachelor in den Niederlanden machen. Eine Zulassung für den Master an einer deutschen Uni ist leider etwas schwierig, da es in in den Niederlanden keine wirkliche Fächerkombination gibt. Habe aber deswegen auch schon ein paar Hochschulen angeschrieben

und nachgefragt.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 5. Mai 2021 08:02

Ohne Fächerkombination können die schon ca. 3/4 der Module vom Bachelor nicht anerkannt werden.

Wenn es dir darum geht, viel im Ausland zu sein, zu studieren, zu arbeiten und so weiter, gibt es wirklich andere Wege, die sich später mit einer deutschen Tätigkeit vereinbaren lassen ... 😊 (und auch mit wo anders, es ist immer einfacher, ein nationales Diplom überhaupt zu haben).

Ich zeige mal verrückte Möglichkeiten auf, die nicht auf "ich studiere Englisch und war in England" aus sind:

zwischen Abi und Studium: Auslandsjahr: FSJ/ÖSJ im Ausland, Weltwärts / ggf. Kulturwärts, AuPair. Jenseits von England, USA, Frankreich, gibt es in Lateinamerika, Afrika und Asien sehr viele Weltwärts-Stellen (über DRK, Johanniter und andere solche Stellen zu finden).

Bachelor-Studium:

in NRW musst du da zwei Praktika im Rahmen des Bachelors machen: jeweils ab ins Ausland. ggf. mit einem Auslandsstudiensemester kombinieren oder zusätzlich. (Beim Studium einer Fremdsprache müsste man auch mindestens 12 Wochen ins Zielsprachland. Je nach Uni im Bachelor oder spätestens im Master)

Zwischen Bachelor-Studium und Master bzw. dazwischen geschoben:

viele deutsche und internationale Auslandsschulen suchen sogenannte Lehrassistent*innen. Für das Geld einer Ortslehrkraft (bedeutet: man kann davon leben, aber nicht unbedingt das ganze Kontinent bereisen), in der Regel auch eine günstige Unterkunft in Schulinähe soll man eine bestimmte Anzahl an Stunden unterrichten, didaktische Materialien / Konzepte entwickeln, fördern, usw..

Solche Stellen gibt es wirklich viele, je nach Schule muss man sich frühzeitig drum kümmern (ein Jahr im Voraus), sie nehmen wirklich auch schon nach dem 4. Semester.

Masterstudium:

GGf. bietet die Uni das Praxissemester auch im Ausland an. Je nach Uni zur Zeit seeeeehr unterschiedlich, bis du im Master bist, eh anders.

Masterarbeit mit einem Auslandspraktikum kombinieren (vgl. mit einem anderen Schulsystem?)

Zwischen Master und ggf. Entscheidung fürs Ref: wieder eine Lehrassistentz.

Wenn man da nicht weiß, ob man bereit für einen nationalen Schuldienst ist 😊

Bei Gym/Ges-Lehramt würde ich empfehlen, sich ein Profil zu geben, dass man mit dem IB gut arbeiten kann, also in den Praktika da Erfahrungen zu sammeln, bei Grundschule würde ich bei entsprechendem Interesse (und Begabung) einen Kombistudiengang mit Sonderschullehramt in Erwägung ziehen. Darauf fahren die Deutschen Schulen im Ausland, die allesamt "Gesamtschulen" sind und aufgrund des Privatschulstatus natürlich noch mehr auf tolle Konzepte stehen, total ab.

Von dem, was ich bisher gesehen habe, ist es bei Internationalen Schulen sehr ähnlich (klar: Privatschulen sind klein und wenigzünftig, müssen binnendifferenzieren)

Chili